Inhaltsverzeichnis

1.	Ein	leitung, Begriffs- und Qualitätsbestimmung	7	
	1.1	Einleitung	7	
	1.2	Begriffsbestimmung	8	
	1.3	Qualitätsbestimmung	18	
	1.4	Glossar	22	
2.	Übe	ersichten und Ländergruppierung	25	
	2.1	Regelungen: Welche Staaten kennen welche Verfahren?	26	
	2.2	Überblick über die Praxis	32	
	2.3	Ländergruppierung	42	
3.	Volksabstimmungen in Europa: Regelungen und Praxis			
	3.1	Ländergruppe 1: Schweiz und Liechtenstein. Direktdemokratische Verfahren als Routineverfahren	45	
	3.2	Ländergruppe 2: Italien, Irland, San Marino, Litauen, Dänemark, Slowenien, Slowakei, Ungarn und Lettland. Direktdemokratische Verfahren mit einiger Praxis	66	
	3.3	Ländergruppe 3: Albanien, Bulgarien, Kroatien, Malta, Nordmazedonien, Rumänien und Serbien. Direktdemokratische Verfahren mit wenig Praxis	126	
	3.4	Ländergruppe 4: Andorra, Bosnien und Herzegowina, Estland, Frankreich, Island, Luxemburg, Montenegro, Österreich, Polen und Spanien. Direktdemokratische Verfahren als Ausnahmeverfahren – Volksabstimmungen durch Staatsorgane überwiegen	139	
	3.5	Ländergruppe 5: Griechenland, Moldau, Portugal, Schweden, Tschechische Republik, Ukraine und Republik Zypern. Keine direktdemokratischen Verfahren, jedoch		
		Volksabstimmungen durch Staatsorgane	154	

	3.6	Kosovo, die Niederlande und Norwegen.	
		Nur unverbindliche Volksbefragungen	163
	3.7	Ländergruppe 7: Deutschland und Monaco. Weder Volksabstimmungen noch Volksbefragungen	169
4.	Zus	ammenfassung, Schlussfolgerungen und Ausblick	171
	4.1	Zusammenfassung	171
	4.2	Schlussfolgerungen	189
	4.3	Ausblick und Fragen	191
An	han	g	194
	Web	osites	194
	Lite	raturverzeichnis	195
	Tabe	ellenverzeichnis	198
	Abb	ildungsverzeichnis	201
	Über	die Autorin/Autoren	202